

mit dem Zusatz, "ut si quislibet ausu nefario post

statuta nostra et antecessorum nostorum, ex rebus iam dictae ecclesiae quicquam temere invasisset, nullatenus exinde aliquid ulterius sibi usurpare praesumat, sed... id ipsum ~~com~~ emendatione digna restituat⁸⁶⁾

Im ganzen Mittelalter - und zwar in seiner vollen Ausprägung bereits in karolingischer Zeit - sind ~~auch~~ die Bestätigungen älterer Urkunden ohne jegliche Nennung von deren Ausstellern ^{des Benutzers} außerordentlich zahlreich. ⁸⁷⁾ Hier erweist sich ebenfalls, daß man gewillt ist, geltendes Recht zu wahren.

Die gleiche Tendenz zeigt ^{des Benutzers} die ~~Einrichtung~~ des Ersatzes von Dokumenten, die verloren gegangen sind, ^{zu ersetzen}. Das Verfahren stammt bereits aus römischer Zeit⁸⁸⁾ und hat im fränkischen Reich die Formen von Pancarten und Appennes ausgebildet. ⁸⁹⁾ ^{Sein in} Manchmal ist erst im Laufe einer Gerichtsverhandlung eine solche Erneuerung verlorener Urkunden zustande gekom-

H¹ DD Maionum
Domus 11.23;

- 861) M² 2100 - Böhmer: Acta Conradi 30. D.K.I. 30 (nach M² 2077)
872) Schon D. Mere⁷⁵. Dann BM⁸ 33, 60, 95, 121, 148, 153, 213, 242, 265, 284, 305, 310, 349, 357, 360, 398, 400, 405, 467, 669, 705, 722, 752, 758, 825, 857, 874, 878, 911, 946, 961, 966, 1059, 1079, 1111, 1254, 1259, 1266, 1310. DD. L.d.D. 31, 116, 119, 131, 141. DB. L.d.J. 5. DD. Karl III. 101, 138, 156, 171.
883) s.S.8.

[] vorläufig
auslassen

- 894) Sichel: Neuausfertigung oder Appennes (MÖJ I). - Zeumer: Über den Ersatz verlorener Urkunden..... (Sar.-z. Germ. Abt. I) - Bresslau: Urkundenlehre I² 60f.